



Schweizerischer Firmensport TK Billard

11. und jüngste TK des SFS RV Zürich

Beschlussprotokoll der 15. Obmännerversammlung der Technischen Kommission des Schweizerischen Firmensports Abteilung Billard vom 13. September 2006

Ort: Restaurant Le Dézaley, Römergasse 7+9, 8001 Zürich

Datum: 13. September 2006

Vorstand: Lars Capol, Präsident
Manfred Dürst, Spielführer
Mike Rohr, Kassier
Marcel Haller, Protokoll

Obmänner: Hermann Zweifel (Bank Julius Bär)
Johann Herzig (Credit Suisse)
Dave Hearn (EWZ)
Markus Handschin (Göhner)
Martin Schmid (IBM)
Urs Kessler (Swiss Life)
Roger Fischer (Swiss Life)
Beat Grossenbacher (Swiss Re)
Hansruedi Looser (Tamedia)
Martin Landis (Telekurs)

Gäste: Felix Schnider, Revisor
Fritz Freiburghaus (Telekurs)

Entschuldigt: Marcel Walker (Bank Coutts von Ernst)

Traktanden:

1. Begrüssung
 2. Präsenzliste
 3. Wahl des Stimmzählers
 4. Protokoll der OV 2005
 5. Bericht des Präsidenten
 6. Jahresrechnung 2005/2006 und Revisionsbericht
 7. Décharge Erteilung an die TK
 8. Wahl des Tagespräsidenten
 9. Wahl des Präsidenten und Mitglieder der TK
 10. Budget
 11. Anträge
 12. Varia
-

Traktandum 1 Begrüssung

Pünktlich um 18:30 Uhr eröffnet Präsident Lars Capol die Versammlung und begrüsst die anwesenden Obmänner, Vorstandsmitglieder und Gäste zur Obmännerversammlung 2006. Er zeigt sich erfreut über das zahlreiche Erscheinen der Teilnehmer.

Traktandum 2 Präsenzliste

Anwesend sind die oben aufgeführten Teilnehmer. Entschuldigt hat sich vorgängig Marcel Walker von der Bank Coutts von Ernst.

Traktandum 3 Wahl des Stimmzählers

Martin Landis nimmt den Vorschlag zum Stimmzähler an.

Traktandum 4 Protokoll der OV 2005

Auf die Verlesung des nach der letzten OV per Mail versandten und auf der SFS Homepage einsehbaren Protokolls der OV 05 wird verzichtet. Das Protokoll wird einstimmig abgenommen.

Traktandum 5 Bericht des Präsidenten

Der Bericht des Präsidenten wird verlesen und anschliessend im Plenum verteilt. In der Folge wird der Bericht einstimmig verabschiedet.

Traktandum 6 Jahresrechnung 2005/2006 und Revisionsbericht

Der Kassier Mike Rohr legt die Jahresrechnung per 31.08.2006 vor. Diese weist einen (geplanten) Verlust von Fr. 1584.65 aus. Erwähnt wird, dass alle Ausstände ausser den Pokalen der Clubmeisterschaft 2005/2006 (diese erscheinen auf der nächsten Rechnung) bezahlt sind und dass die Spesen der SM massiv geringer ausgefallen sind als geplant, weil der SFS Verband die Spesen für die Preise übernommen hat. Zudem erscheinen auf der Bilanz noch alte Firmenbezeichnungen, die anzupassen sind, und ehemalige Debitorenkonti, die gelöscht werden können. Mike nimmt sich diesen Korrekturen an. Schliesslich verliest der Revisor, Felix Schnider, den Revisorenbericht, in dem er die Übereinstimmung von Bilanz und Buchhaltung bestätigt und die saubere Führung der Buchhaltung herausstreicht. Er erwähnt die Arbeit von Mike lobend und beantragt zu Handen der Versammlung, die Jahresrechnung abzunehmen.

Traktandum 7 Décharge Erteilung an die TK

Die Versammlung beschliesst die Annahme der Jahresrechnung und erteilt dem Vorstand Décharge. Beides erfolgt einstimmig.

Traktandum 8 Wahl des Tagespräsidenten

Die Wahl des Tagespräsidenten fällt wieder einmal, und wieder einmal einstimmig, auf unseren Revisor Felix Schnider. Felix bringt die nachfolgenden Wahlen und Bestätigungen überaus routiniert, sachlich und sehr effizient über die Bühne.

Traktandum 9 Wahl des Präsidenten und Mitglieder der TK

Manfred Dürst (Spielführer) tritt nach 5-jähriger Vorstandstätigkeit zurück. Er wird vom Präsidenten geehrt und erhält ein kleines Präsent als herzliches Dankeschön für seine langjährige und allseits geschätzte Arbeit. Lars Capol (Präsident), Mike Rohr (Kassier) und Marcel Haller (Aktuar) stellen sich für ein weiteres Jahr in der TK zur Verfügung. Der Präsident wird - ordnungsgemäss in Einzelwahl - von der Versammlung einstimmig und mit Applaus bestätigt. Er stellt dabei jedoch in Aussicht, dass er auf die übernächste OV (sofern sich ein geeigneter Nachfolger findet) zurückzutreten gedenke. Als neues Vorstandsmitglied für den ausscheidenden Manfred stellt sich Fritz Freiburghaus zur Verfügung. Er wird von den Anwesenden einstimmig gewählt. Wir gratulieren Fritz ganz herzlich zur Wahl und begrüssen ihn im Vorstand. Die beiden übrigen Vorstandsmitglieder Mike und Marcel werden in globo und mit Applaus bestätigt.

Traktandum 10 Budget

Mike legt das Budget 06/07 vor. Weil der hohe Kassenbestand dies zulässt, wird für das kommende Kassenjahr wiederum ein Verlust von Fr. 2240.- veranschlagt. Mike erwähnt die derzeit reduzierten Mannschaftsbeiträge von Fr.150.-, die bei Beibehaltung dazu führten, dass diese in 2 – 3 Jahren wieder auf die ursprüngliche Höhe von Fr. 250.- angehoben werden müssten. Als Alternative schlägt er eine Teil-Erhöpfung vor, indem die Beiträge sofort auf Fr. 200.- angehoben werden. Dadurch könnte die Erhöhung auf den ursprünglichen Betrag von Fr. 250.- noch einige Jahre länger hinausgeschoben werden. Ausserdem würde dann der Erhöhungsschritt wesentlich kleiner ausfallen. Der Vorschlag wird rege diskutiert und schliesslich einstimmig befürwortet, den Betrag auf Fr. 200.- zu erhöhen. Anschliessend wird das korrigierte Budget, das jetzt einen geplanten Verlust von Fr. 1240.- ausweist, von der Versammlung einstimmig angenommen.

Traktandum 11 Anträge

Der Vorstand bringt folgenden Antrag ein:

▪ **Antrag 1: Spielverschiebungen**

Der Meisterschaftsbetrieb verläuft zunehmend „unruhiger“, weil des öfteren Spiele mehrfach und teilweise auch sehr kurzfristig verschoben werden. Der Vorstand beantragt, folgende Bestimmungen im Wettspielreglement aufzunehmen:

- a) Eine Meisterschaftspartie darf nur einmal verschoben werden.
- b) Ein Spiel darf maximal 3 Kalenderwochen nach hinten geschoben werden, einschränkend gilt das offizielle Meisterschaftsende, das nicht überschritten werden darf. Vorverschieben ist ohne zeitliche Einschränkung möglich.
- c) Verschiebungen sind bis spätestens 2 Wochen vor dem ursprünglichen Spieltermin möglich.

Der Antrag wird interessant und kontrovers diskutiert. Vor allem Punkt c) teilt die Meinungen etwas. Bei der anschliessenden Abstimmung wird von den Stimmberechtigten wie folgt entschieden:

- a) Der Antrag, dass eine Meisterschaftspartie nur einmal verschoben werden darf, wird einstimmig angenommen.
- b) Der Antrag, dass ein Spiel maximal 3 Kalenderwochen hinaus geschoben werden kann, wird ebenfalls einstimmig beschlossen.
- c) Die Abstimmung ergibt, dass 2 Stimmen für 2 Wochen einstehen, jedoch 9 Stimmen befürworten eine Karenzzeit von einer Woche. Somit sind Verschiebungen bis 1 Kalenderwoche vor dem ursprünglichen Spieltermin möglich. Danach bekommt der Termin definitiven Status und kann nicht mehr verschoben werden. Damit bleibt der bisherige Passus im Wettspielreglement sinngemäss unverändert.

Die neuen Bestimmungen finden Eingang ins Wettspielreglement und haben sofortige Gültigkeit.

In diesem Zusammenhang wird der im letzten Jahr beschlossene Penalty eines Punktabzuges, falls das Resultatblatt nicht innerhalb einer Woche beim Spielführer eintrifft, nochmals thematisiert. Manfred erklärt, dass er diese Bestimmung im Sinne einer Übergangsphase noch nicht mit letzter Konsequenz angewendet habe. Die Anwesenden sind der Meinung, dass ab sofort kein Auge mehr zugeedrückt wird. Unser neuer Spielführer Fritz nimmt dies zur Kenntnis und wird sich daran halten.

Traktandum 12 Varia

▪ **Anmeldungen zur Mannschaftsmeisterschaft**

Den beiden neuen Mannschaften Bank Bär 2 und UBS 2 stehen mit CS 4 und Telekurs 3 zwei Rücktritte entgegen. Der Spielplan liegt noch nicht vor, weil einerseits die Anmeldungen teilweise sehr kurzfristig eingegangen sind und es andererseits sinnvoll erscheint, dass Fritz als neuer Spielführer in die Ausarbeitung des Spielplans involviert wird. Lars wird den neuen Spielplan in den nächsten Tagen elektronisch verschicken.

▪ **Spielverschiebungen gemäss der Beschlüsse unter Traktandum 11**

Der Spielführer muss bei Verschiebungen spätestens eine Kalenderwoche vor dem Termin ebenfalls informiert worden sein (in Anlehnung an den gutgeheissenen Antrag im Traktandum 11).

▪ **Terminplan 06/07**

Der Terminplan ist noch nicht ganz abgeschlossen, folgt aber bald.

Die Einzelmeisterschaft könnte nächstes Mal in Izzo's neuem Billard-Center durchgeführt werden.

Einwände dagegen gibt es keine, im Gegenteil: die Anwesenden freuen sich und sind gespannt auf die neue Lokalität. Provisorischer Termin der EM ist der 12. Mai 2007.

- **Plauschturnier**

Das geplante Mitternachtsturnier könnte in Hegnau ausgetragen werden. Manfred klärt den genauen Termin ab und informiert sobald wie möglich.

- **Spielmodus an der nächsten Einzelmeisterschaft**

Urs Kessler fragt an, ob die nächste Einzelmeisterschaft statt als 8er Ball im Modus 9er Ball gespielt werden könne. Die Anwesenden sind darüber nicht begeistert, allerdings findet der Vorschlag breite Anerkennung, dass gleichzeitig zum 8er Ball Tableau ein 9er Ball Turnier stattfinden könnte. Jeder Mitspieler kann sich also für eines der beiden oder sogar für beide Tableaus zugleich anmelden. Die daraus resultierenden, zusätzlichen Wartezeiten sollten sich nicht allzu gravierend auswirken. Urs wird die Reservation der Lokalität und zusammen mit Izzo die Organisation und die Tableauführung übernehmen. Die TK wird wiederum die Preise bereitstellen, wobei zwei getrennte Gabentische aufgebaut werden.

- **Organisation der SM**

Dem Aufruf von Lars, eine separate TK zur Organisation der SM einzuberufen, ist leider niemand gefolgt. Auch von der Sektion Bern wurde bisher nichts vernommen, dass sie sich um die Organisation der diesjährigen SM kümmern würden. Wir warten mal ab.

- **Mannschaftsmeisterschaft 06/07**

Urs Kessler befragt die Versammlung, ob die Anspielzeiten der Meisterschaftsspiele um eine halbe Stunde auf 18:30 Uhr vorverschoben werden könnten. Die Anwesenden sind jedoch mehrheitlich der Meinung, den bisherigen Zeitpunkt zu belassen. Als Begründung werden die teilweise weiter weg gelegenen Spiellokale (z.B. Hegnau) sowie der tägliche Feierabendstau des Privatverkehrs in und um Zürich angeführt.

Urs' Vorschlag die Mannschaftsmeisterschaft im 9er Ball Modus zu bestreiten findet bei den Anwesenden keine Zustimmung, und er zieht den „Antrag“ wieder zurück.

Abschluss der OV

Um 19:55 Uhr wird diese Obmännerversammlung offiziell geschlossen und man geht zum gemütlichen Teil des Abends über.

Fürs Protokoll
Marcel Haller